



Professionell in europäische Unternehmenswerte investieren

Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25/26
GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Produktkurzinformation – 01.12.2025

Inhalt

Vorwort	3
Private Equity begegnet uns jeden Tag	4
Mit dem Wealthcap Private Equity 25/26 in ein breit gestreutes Portfolio mit ausgewogenem Chancen-Risiko-Verhältnis investieren	5
Vermögen streuen mit Unternehmenswerten – professionelle Investoren machen es vor	6
Private Equity – Wertentwicklung im Portfolio	8
Investitions- und Ausschüttungsverlauf bei Private-Equity-Beteiligungen	9
Mit langjähriger Erfahrung bei Wealthcap in Private-Equity-Beteiligungen investieren	11
Wie Privatanleger Zugang zu institutionellen Zielfonds erhalten	12
Geplante Portfoliozusammenstellung/Anbindungen	13
Wealthcap Private Equity 25 – die unternehmerische Beteiligung im Überblick	14
Wealthcap Private Equity 26 – die unternehmerische Beteiligung im Überblick	17
Wesentliche Risiken und Hinweise im Überblick	20
Anlageklassenspezifische und steuerliche Risiken	21
Glossar	22
Impressum/Hinweise/Kontakt	23

Vorwort

Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,

Wertstabilität und Zukunftschancen werden zu immer bedeutenderen Schlüsselfaktoren bei der Wahl einer Kapitalanlage und die Diversifikation des eigenen Portfolios rückt mehr in den Fokus. Ein diversifiziertes Portfolio kann sich bei gegenläufigen Entwicklungen unterschiedlicher Assetklassen in Krisenzeiten als stabiler erweisen.

Eine gezielte Beimischung der Anlageklasse Private Equity, also der außerbörslichen Kapitalbeteiligung an Unternehmen, kann dazu beitragen, die Unabhängigkeit von den Finanzmärkten zu erhöhen und damit einen gewissen Inflationsschutz für das Gesamtvermögen zu bieten. Gleichzeitig können Renditepotenziale durch das Eingehen bestimmter Risiken gesteigert werden.

Als erster Anbieter in Deutschland hat Wealthcap bereits 1998 damit begonnen, außerbörsliche Unternehmensbeteiligungen für Privatanleger zu erschließen, und setzt diese Strategie bis heute kontinuierlich fort. Im Fokus steht für uns dabei die breite Streuung über Auflagejahre, Branchen und Anlagestrategien sowie verschiedene Zielfondspartner und Länder. Über die mehrdimensionale Streuung, insbesondere die zeitlich breite Marktphasenabdeckung, können Risiken reduziert werden, wenngleich eine Streuung nicht garantiert, dass keine Verluste für den Anleger entstehen können.

Mit der Beteiligung Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25/26 GmbH & Co. geschlossene Investment KG (nachfolgend Wealthcap Private Equity 25/26 genannt) besteht die Möglichkeit, an der Entwicklung überwiegend europäischer Unternehmen teilzuhaben und Ihr Portfolio um eine Anlageklasse zu ergänzen, die sonst in der Regel institutionellen Investoren vorbehalten ist.

Wie das genau aussehen kann? Lesen Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Herzliche Grüße
Ihre Wealthcap Geschäftsführung

Private Equity begegnet uns jeden Tag

Private Equity ist zunächst einmal nichts anderes als die außerbörsliche Eigenkapitalbeteiligung an Unternehmen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zu deren Finanzierung. In Deutschland nutzen viele namhafte Unternehmen Private Equity, um ihre Marktchancen zu verbessern, ihr Wachstumspotenzial gezielt zu erschließen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Beispiele für Unternehmen, die mit Private Equity finanziert werden bzw. wurden



Mode

HUGO BOSS
Hunkemöller
Moncler
Zalando



Medien und Telekommunikation

Axel Springer
Teufel Lautsprecher
Unitymedia



Outdoor und Freizeit

Jack Wolfskin
Fitness First
B&B Hotels
Grohe AG



Drogerie und Gesundheit

Rossmann
Douglas
Fielmann
Rodenstock



Lebensmittel und Genuss

Eismann
Galbani
Homann
Saeco

Weitere Branchen und Segmente möglich

Quellen: bcpartners.com; blackstone.com; bvkap.de; carlyle.com; hgcapiatal.com; kkr.com; paipartners.com; permira.com; riveancapital.com; abgerufen am 02.10.2023.

Hinweis: Die genannten Unternehmen stehen in keiner Verbindung zum Wealthcap Private Equity 25/26.

Risikohinweis: Die wirtschaftliche Entwicklung eines Private-Equity-finanzierten Unternehmens ist nicht vorhersehbar. Grundsätzlich besteht für den Anleger eine Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements sowohl der Emittentin als auch der Zielfonds. Fehleinschätzungen haben negative Auswirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis.

Mit dem Wealthcap Private Equity 25/26 in ein breit gestreutes Portfolio mit ausgewogenem Chancen-Risiko-Verhältnis investieren



Ergänzung Kundenportfolio mit Private Equity

Beteiligung an konkreten Unternehmen in der Anlageklasse Private Equity mit Fokus auf Large Buy-out in Europa



Liquiditätsschonendes Einzahlungskonzept über ca. sechs Jahre

Durchschnittliche Kapitalbindung unter 100 % – liquiditätsschonend durch mehrere Teileinzahlungen während der Investitionsphase der Zielfonds



Risikoreduzierung durch effiziente Streuung über mehrere Zielfonds und Auflagejahre

Kombination von voraussichtlich 10–20 Zielfonds aus unterschiedlichen Auflagejahren namhafter Private-Equity-Manager mit breitem Branchenmix und breiter Marktphasenabdeckung von voraussichtlich mehr als fünf Jahren



Einfache Einstiegsmöglichkeit in Private Equity

Ab einer Zeichnungssumme² von 10.000 EUR bzw. 100.000 EUR



Portfoliostrategie mit ausgewogenem Chancen-Risiko-Verhältnis

Mit einem geplanten Portfolio von etwa 250 Unternehmen und einer angestrebten Anlegerrendite¹ von ca. 8 % p.a. bzw. ca. 9 % p.a. jeweils vor Steuern (IRR)



Beteiligungen gemeinsam mit professionellen Investoren

Zugang zu renommierten Zielfonds wie beispielsweise KKR, EQT, BC Partners, der unmittelbar nur institutionellen Investoren vorbehalten ist

¹ Auf historischen Daten kalkulierte mögliche Anlegerrendite vor Steuern ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags liegt beim Wealthcap Private Equity 25 bei ca. 8 % p.a. (IRR) und beim Wealthcap Private Equity 26 bei ca. 9 % p.a. (IRR). Beim Wealthcap Private Equity 25 liegt die mögliche Anlegerrendite vor Steuern unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i.H.v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) bei ca. 7 % p.a. (IRR). Beim Wealthcap Private Equity 26 liegt die mögliche Anlegerrendite vor Steuern unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i.H.v. 5 % auf den Zeichnungsbetrag) bei ca. 8 % p.a. (IRR). Den Berechnungen liegt ein angenommenes Fondsvolumen für Wealthcap Private Equity 25 von 45 Mio. EUR und für Wealthcap Private Equity 26 von 20 Mio. EUR zugrunde.

² Beim Wealthcap Private Equity 25 liegt die Mindestzeichnungssumme bei 10.000 EUR. Beim Wealthcap Private Equity 26 liegt die Mindestzeichnungssumme bei 100.000 EUR.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Rendite nach den Regulatory Technical Standards der EU-PRILPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie im Eintrag zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden sowie zur Definition der IRR.

Warnhinweis: Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Schwankende Einflussfaktoren, sog. Sensitivitäten, die eine Abweichung von den Prognosen zeigen, sind auf S. 15 zum Wealthcap Private Equity 25 und auf S. 18 zum Wealthcap Private Equity 26 angegeben. Ein finanzieller Verlust kann nicht ausgeschlossen werden.

Risikohinweis: Da der Anleger mit dieser unternehmerischen Beteiligung ein langfristiges Engagement eingeht, sollten in die Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbezogen werden, die an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden können. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem jeweiligen Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen. Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten.

Vermögen streuen mit Unternehmenswerten – professionelle Investoren machen es vor

Als Privatanleger erwarten Sie, dass sich ein Investment lohnt!

Wer auf der Suche nach einer geeigneten Anlageform ist, sollte verschiedene Eigenschaften eines Investments prüfen. So können Streuung bzw. Fokussierung im persönlichen Portfolio hinsichtlich Art, Laufzeit, Währung oder Rendite-Risiko-Profil einer Anlage neue Chancen des Vermögensaufbaus bieten. Dabei gilt es, die Anlagestrategie nicht nur kurzfristig, sondern auch mittel- und längerfristig auszurichten.

Sachwerte auch für Privatanleger

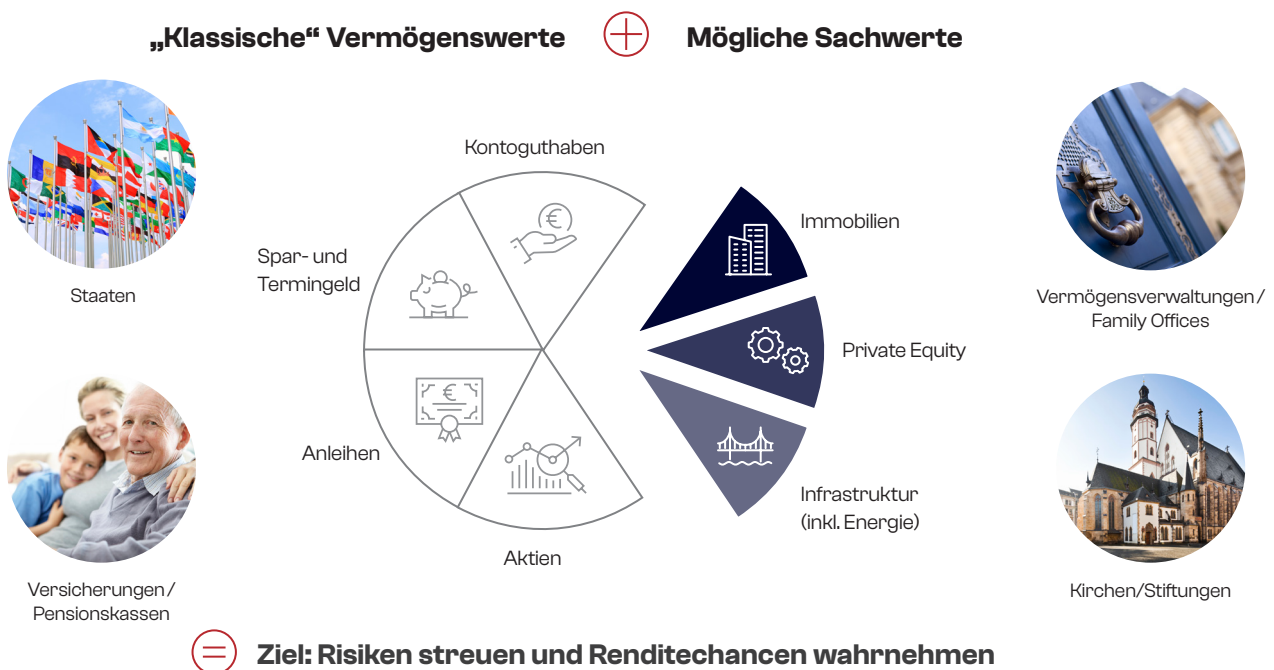
Sachwerte können einen sinnvollen Baustein in der Geldanlage darstellen. Sie können in der gezielten Beimischung dazu beitragen, die Unabhängigkeit von den Finanzmärkten zu erhöhen, sowie einen gewissen Inflationsschutz für das Gesamtvermögen bieten. Gleichzeitig können Renditepotenziale durch das Eingehen bestimmter Risiken gesteigert werden.

Aus diesem Grund schätzen institutionelle Anleger wie z. B. große Staatsfonds, Pensionskassen, Versicherungen und Stiftungen die Anlageklasse Private Equity. Betrachtet man beispielsweise die

Vermögensaufstellungen US-amerikanischer Universitätsstiftungen, so ist festzustellen, dass Sachwerte einen wesentlichen und langfristigen Baustein in der Vermögensaufteilung darstellen (siehe Seite 7).

Der Markt für Private-Equity-Zielfondsinvestments und das in institutionellen Zielfonds verwaltete Vermögen wuchs in den letzten 20 Jahren stetig an und hat trotz vergangener Krisen den kontinuierlichen Wachstumspfad nicht verlassen.¹

Deshalb haben wir für Sie die unternehmerischen Beteiligungen Wealthcap Private Equity 25/26 entwickelt. Diese ermöglichen Ihnen den Zugang zu institutionellen Private-Equity-Zielfonds und damit zu der wirtschaftlichen Entwicklung von überwiegend europäischen Unternehmen. Gestreut über verschiedene Zielfondspartner, Unternehmen und Investitionszeitpunkte bilden wir für Sie Wertsteigerungsstrategien mit mittelgroßen und großen Unternehmensbeteiligungen ab.



¹ Quelle: Eigene Einschätzung basierend auf Preqin Daten per 12.12.2024.

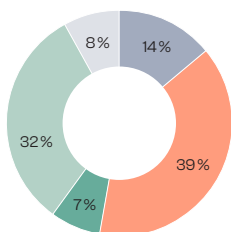
Hinweis: Der Werterhalt des Vermögens ist abhängig von der Inflation. Auch bei einer positiven Rendite sind daher Verluste möglich, wenn die Inflation höher ist als die erwirtschaftete Rendite. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Eine Streuung garantiert nicht, dass keine Verluste für den Anleger entstehen können.

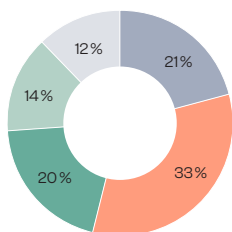
Vermögensaufstellung US-amerikanischer Universitätsstiftungen: langfristige Attraktivität von Unternehmenswerten

Legende: ● Aktien (Public Equity) ● Private Equity ● Sachwerte (z. B. Immobilien, Energie, Infrastruktur, Wald und Rohstoffe)
● Absolute-Return-Strategie ● Bonds und Barbestände

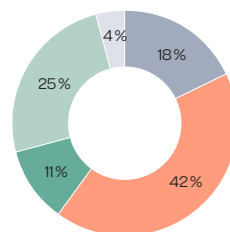
Harvard University¹



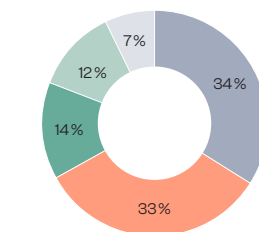
Stanford University¹



Princeton University¹



Northwestern University¹



Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	37,6	51,0 %
2016	35,7	n.a.
2017	37,1	n.a.
2018	39,2	47,0 %
2019	40,9	46,0 %
2020	41,9	42,0 %
2021	53,2	48,0 %
2022	50,9	n.a.
2023	50,7	50,0 %
2024	53,2	53,0 %

Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	26,0	55,0 %
2016	22,4	54,0 %
2017	24,8	53,0 %
2018	28,7	54,0 %
2019	29,6	57,0 %
2020	30,3	55,0 %
2021	41,9	59,0 %
2022	52,2	62,0 %
2023	52,8	53,1 %
2024	55,2	53,8 %

Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	22,7	51,0 %
2016	22,2	51,0 %
2017	24,8	51,0 %
2018	27,4	52,0 %
2019	26,1	52,0 %
2020	26,6	52,0 %
2021	37,7	52,0 %
2022	n.a.	52,0 %
2023	33,8	61,0 %
2024	33,7	60,0 %

Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	10,6	49,1 %
2016	10,4	49,1 %
2017	10,8	52,8 %
2018	11,0	53,5 %
2019	10,8	55,0 %
2020	11,1	59,0 %
2021	14,9	63,0 %
2022	14,4	60,0 %
2023	14,0	62,0 %
2024	14,7	67,0 %

Wealthcap Portfoliostrategie mit ausgewogenem Chancen-Risiko-Verhältnis

Durch die aktuelle Situation vor dem Hintergrund eines vergleichsweise hohen Zinsniveaus und geopolitischer Unsicherheiten können Faktoren entstehen, die die Entwicklung von Investitionen in der Anlageklasse Private Equity negativ beeinflussen. Diese Faktoren können die Leistungen einzelner Länder, Industrien oder Sektoren in erheblicher und unvorhergesehener Weise verschlechtern. Dies kann das Risiko des Ausfalls oder der Insolvenz bestimmter Unternehmen erhöhen, Marktwerte negativ beeinflussen, die Marktvolatilität erhöhen, eine Ausweitung von Risikoprämien bewirken sowie die Liquidität verringern.

Die Investitionsstrategie des Wealthcap Private Equity 25/26 ist grundsätzlich auf den Aufbau eines zeitlich diversifizierten Port-

folios ausgelegt, d. h. Zielfonds aus mindestens drei Auflagejahren, die ihrerseits über drei bis fünf Jahre investieren. Das Ziel dahinter ist eine Reduzierung der Abhängigkeit von kurzfristigen Entwicklungen an den Märkten. Im Ergebnis deckt die Investitionsphase insgesamt ca. fünf bis acht Jahre ab und somit einen längeren Wirtschaftszyklus. Aktuelle Wertkorrekturen können damit Chancen bei künftigen Investitionen bieten.

Zudem liegt der klare Investitionsfokus auf Large-Buy-out-Zielfonds von erfahrenen Private-Equity-Managern, die sich in der historischen Analyse als weniger volatil gegenüber Medium- und Small-Buy-out-Zielfonds erwiesen haben.

Quellen: <http://www.hmc.harvard.edu/>, <http://smc.stanford.edu/>, <https://finance.princeton.edu/>, <http://www.northwestern.edu/financial-operations/annual-financial-reports/>, abgerufen am 24.01.2025.

¹ Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Angaben mehr als 100 % ergeben.

² Jahr bezeichnet bei Harvard und Princeton jeweils den Zeitraum vom 01.07. des Vorjahres bis zum 30.06. des laufenden Jahres, bei Stanford und Northwestern jeweils vom 01.09. des Vorjahres bis zum 31.08. des laufenden Jahres. Diagramme stellen folgende Aufteilungen dar: für Harvard und Princeton die tatsächliche Aufteilung des Stiftungsvermögens zum 30.06.2024, für Stanford und für Northwestern die tatsächliche Aufteilung zum 31.08.2024.

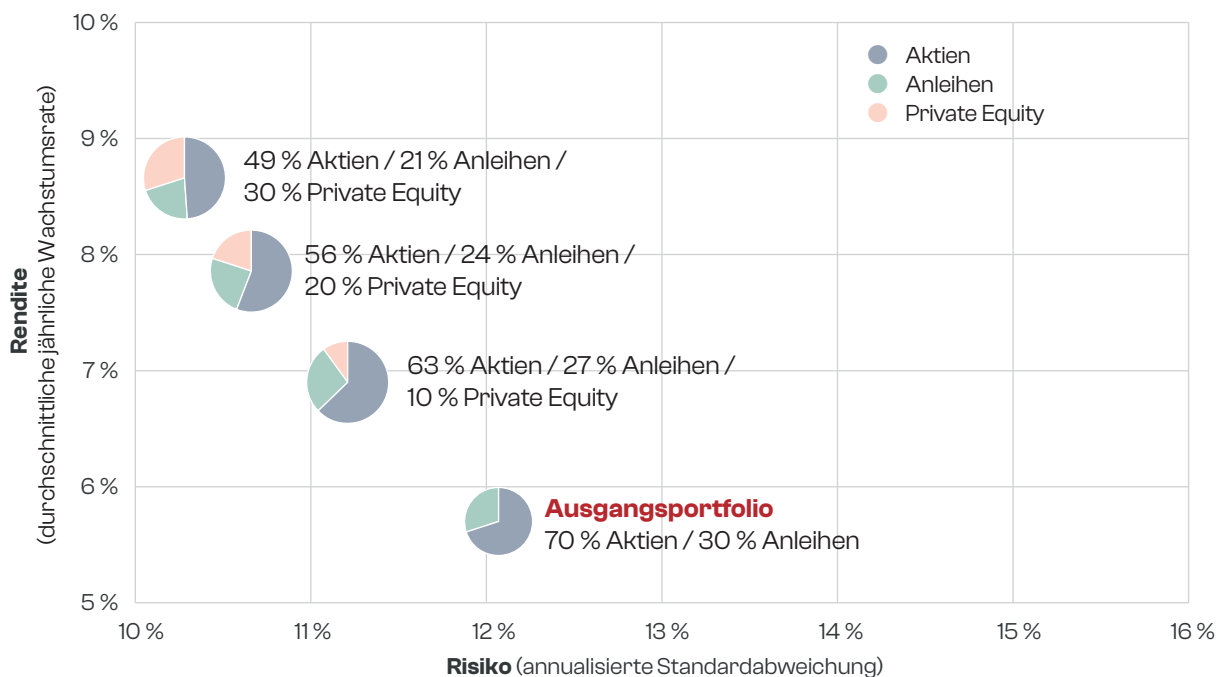
³ AuM bezeichnet die verwalteten Vermögenswerte der jeweiligen Stiftungen (= Assets under Management).

Risikohinweis: Aus den Private-Equity-Investitionen von Stiftungen können keine Rückschlüsse für den hier angesprochenen Anlegerkreis gezogen werden, da unterschiedliche Kundenbedürfnisse hierbei nicht berücksichtigt sind. Vergangene Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die Anlagestrategie kann sich künftig ändern, insbesondere im Hinblick auf die gegenwärtige Situation und weitere Entwicklung im Zusammenhang mit den Folgen der Corona-Pandemie sowie geopolitische Unsicherheiten. Die angegebenen Werte unterliegen Währungsschwankungen. Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten.

Private Equity – Wertentwicklung im Portfolio

Risikomanagement und Streuung stehen im Vordergrund einer individuellen Vermögensanlage. Durch die Streuung Ihres Vermögens können Sie als Anleger das Risiko in Ihrem Portfolio vermindern, ohne die Renditechancen zu schmälern. Investitionen in Private Equity können hierbei helfen.

Private Equity kann das Rendite-Risiko-Profil einer traditionellen Portfoliostrategie aus Aktien und Anleihen verbessern



In der aktuellen Phase volatiler Märkte kommt der Diversifikation eines Portfolios über klassische Vermögenswerte wie Anleihen und Aktien hinaus eine besondere Bedeutung zu. Eine Portfolioergänzung sollte durch ihre höhere Rendite den Ertrag des Gesamtportfolios anheben können und gleichzeitig ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Rendite bieten. Dabei rücken Invest-

ments in Private Equity zunehmend in den Fokus. Mit der gezielten Beimischung von Private Equity in ein gestreutes Portfolio zur Veränderung des Mischungsverhältnisses zwischen klassischen Vermögenswerten und Private Equity können Sie als Investor Ihr Rendite-Risiko-Profil verbessern.

Quelle: Preqin Performance Indices, Stand: Q2/2023, quartalsweise Zahlen vom 31.12.2000 bis 30.06.2023. Globale Aktien bezeichnen den MSCI World Standard (Net), einen Aktienindex, der die Entwicklung (Stand September 2023) von über 1.500 Aktien aus 23 Industrieländern widerspiegelt, „Net“ bezeichnet dabei die Reinvestition von Dividenden unter Abzug von lokaler Quellensteuer; Private Equity wird durch den Preqin Private Equity Buy-out Index dargestellt, weitere Informationen zur Indexzusammensetzung finden sich unter www.preqin.com. Anleihen bezeichnen den FTSE World Government Bond Index (WGBI), einen Anleiheindex, der die Staatsanleihen (Investment Grade) aus über 20 Ländern widerspiegelt. Alle Indizes sind auf USD-Basis berechnet.

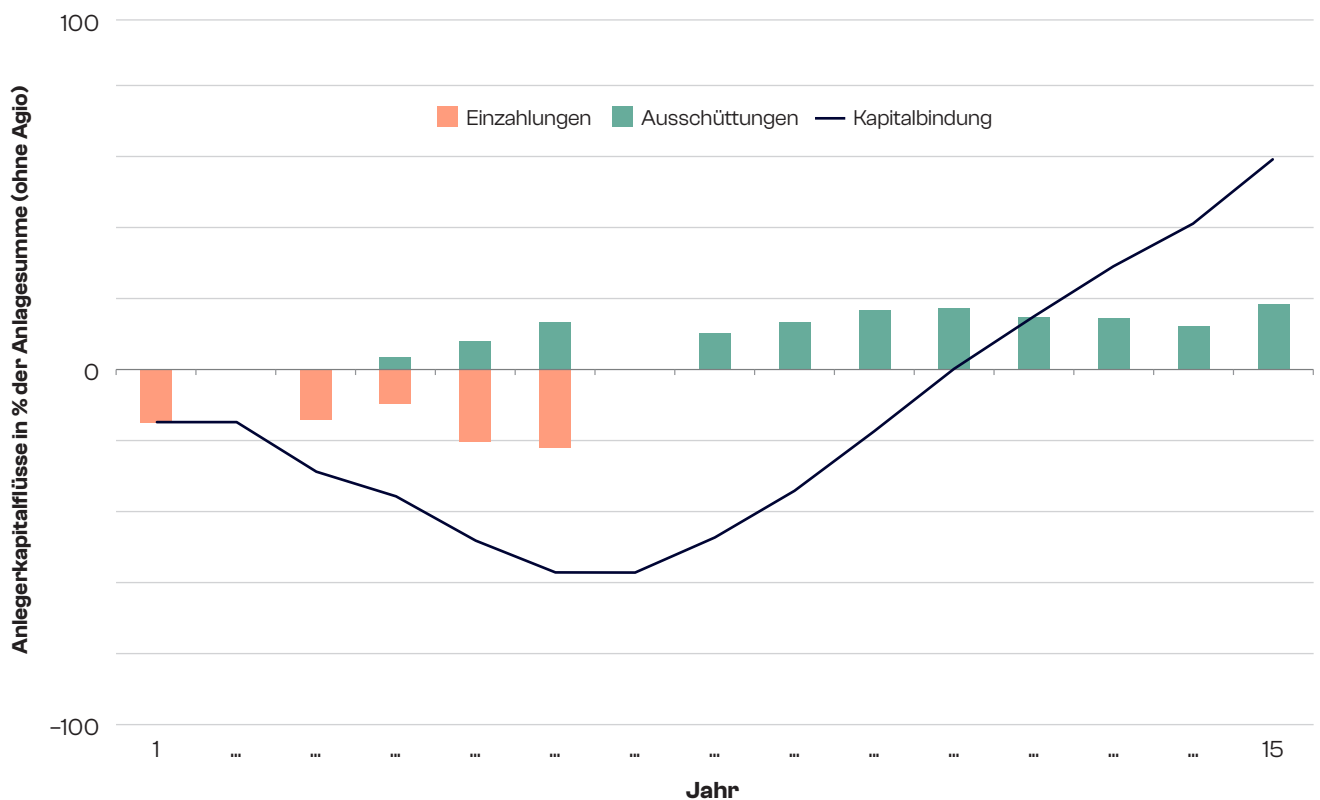
Warnhinweis: Vergangene Entwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die angegebenen Werte unterliegen Währungsschwankungen.

Risikohinweis: Eine Streuung garantiert nicht, dass für den Anleger keine Verluste entstehen. Es handelt sich um eine illustrative Darstellung, die keine Rückschlüsse auf die Renditen und das Risiko der vorliegenden Beteiligung zulässt. Die Zusammensetzung der hier dargestellten Zielfondsportfolios entspricht nicht der Zusammensetzung einer speziellen Beteiligung von Wealthcap.

Investitions- und Ausschüttungsverlauf bei Private-Equity-Beteiligungen

Liquiditätsschonendes Einzahlungskonzept durch mehrere Teileinzahlungen während der Investitionsphase.

Beispielhafter Einzahlungs- und Ausschüttungsverlauf eines Private-Equity-Fonds (Anlegerkapitalflüsse)



Exemplarische Darstellung

- Die eigentliche Höhe der Kapitalabrufe ist – bis auf den ersten Abruf – unbekannt
- Der tatsächliche Cashflow-Verlauf wird voraussichtlich anders sein
- Einzahlungsverpflichtungen können mit künftigen Ausschüttungen verrechnet werden, sodass sich eine geringere Kapitaleinzahlung ergibt

Quelle: Wealthcap, eigene Darstellung.

Warnhinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Entwicklung. Der beispielhafte Einzahlungs- und Ausschüttungsverlauf wird auf Basis kalkulierter Zahlungsströme prognostiziert, er kann jedoch je nach tatsächlicher Entwicklung der unternehmerischen Beteiligung ggf. stark variieren.



Mit langjähriger Erfahrung bei Wealthcap in Private-Equity-Beteiligungen investieren

„Unser Wealthcap Private Equity 25/26 ermöglicht Privatanlegern, auf die Private-Equity-Erfahrung von Wealthcap und renommierten Zielfondspartnern zurückzugreifen.“

Thomas Zimmermann
Head of Portfolio Management Private Markets



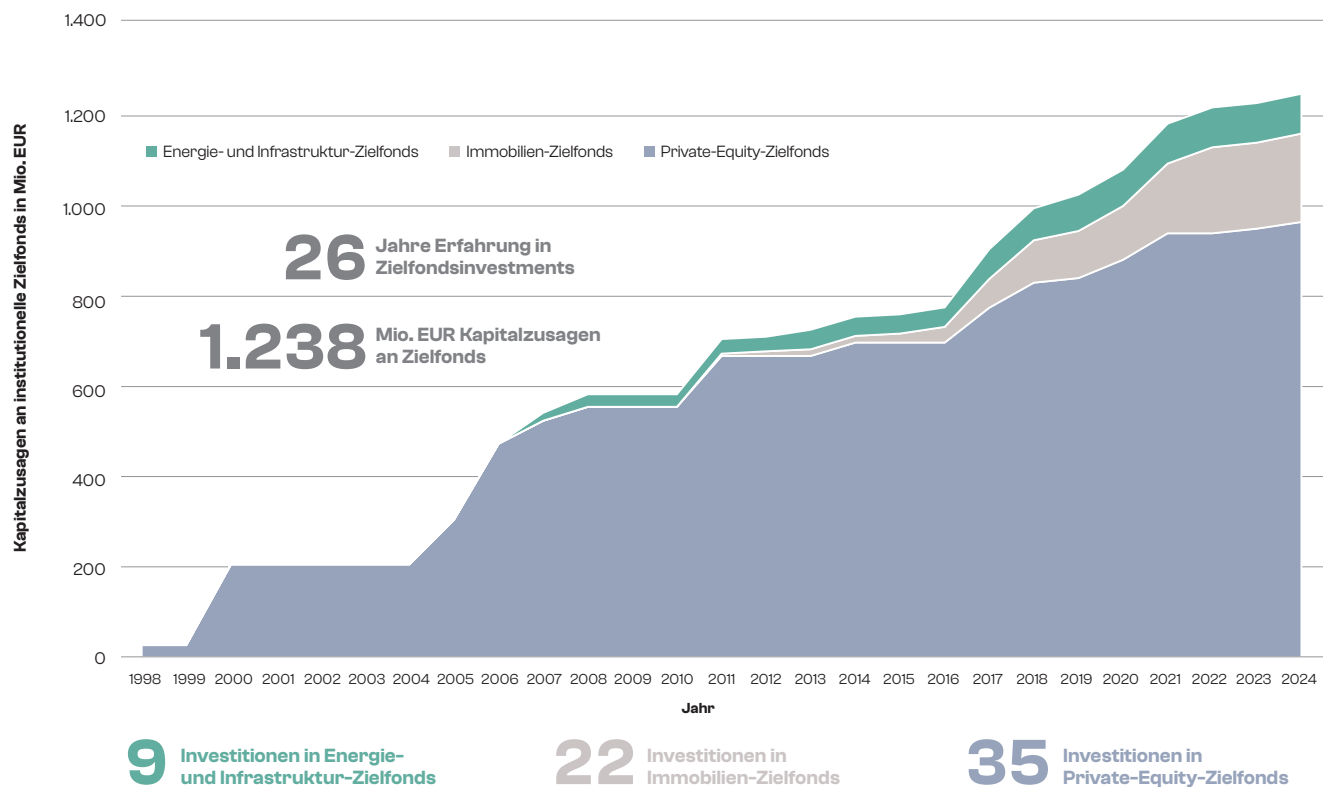
Private-Equity-Kompetenz bei Wealthcap

Private Equity gilt als anspruchsvolle Anlageklasse. Wegen der vielfältigen Herausforderungen in verschiedenen ökonomischen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und strategischen Disziplinen entscheidet hier spezielles Fachwissen in besonderem Maße über die Entwicklung einer Anlage. Auch Erfahrung und ein funktionierendes Netzwerk sind unabdingbare Voraussetzungen für eine aussichtsreiche Private-Equity-Beteiligung.

Expertise seit 1998

Wealthcap bietet dieses differenzierte Leistungsprofil: Als Branchenpionier haben wir 1998 diese Anlageklasse für deutsche Privatanleger erschlossen. Seither haben wir kontinuierlich Private-Equity-Beteiligungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 1,2 Mrd. EUR aufgelegt. Bis heute wurden ca. 19.200 Zeichnungen in unseren Private-Equity-Beteiligungen getätigt.

Zielfondskonzepte bei Wealthcap



Quelle: Wealthcap, eigene Darstellung, Stand: 31.12.2024.

Warnhinweis: Die Erfahrungen aus der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft.

Wie Privatanleger Zugang zu institutionellen Zielfonds erhalten



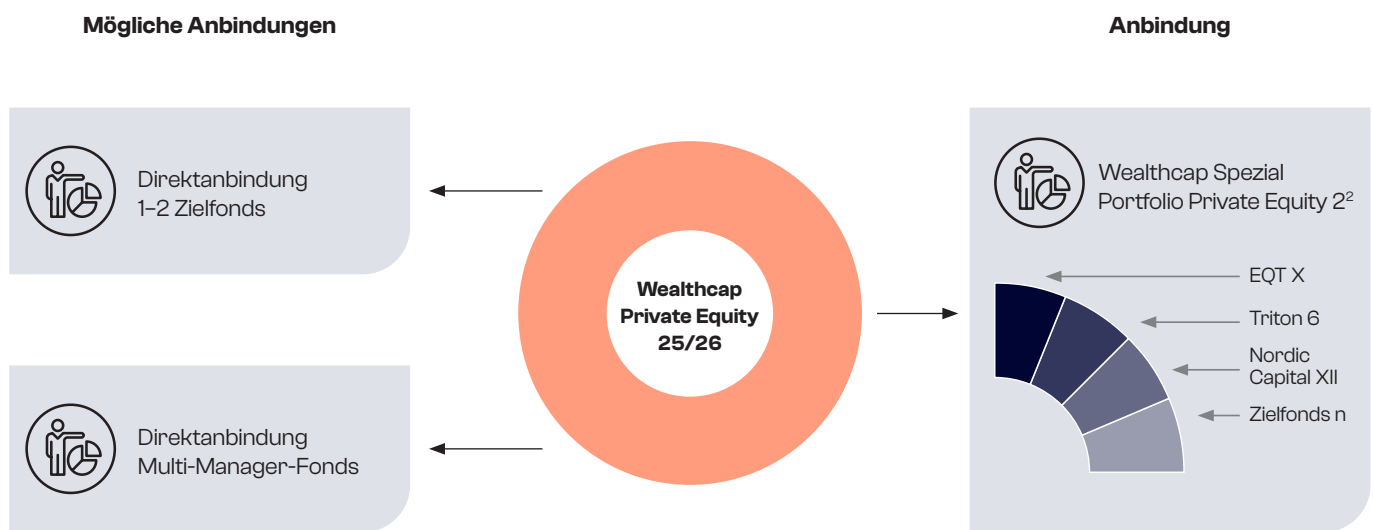
¹ Es fallen zusätzliche Kosten an. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem jeweiligen Verkaufsprospekt.

Risikohinweis: Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement trotz langjähriger Erfahrung und eines erfahrenen Partnernetzwerks künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen vornehmen kann (Managementrisiko). Es bestehen anlageklassenspezifische Risiken – siehe S. 21. Die gezeigten Bilder stehen nicht in Bezug zum Beteiligungsangebot.

Geplante Portfoliozusammenstellung/Anbindungen¹

Die Anlagestrategie des Wealthcap Private Equity 25/26 ist es, ein breit gestreutes Portfolio von Beteiligungen an Private-Equity-Zielfonds mit Fokussierung auf europäische Unternehmen aufzubauen.

Investition über Multi-Manager-Fonds bedeutet für Anleger eine breite Streuung über eine Vielzahl an Zielfonds.



¹ Die Aufteilung der Investitionen zwischen dem Wealthcap Private Equity 25 und dem Wealthcap Private Equity 26 erfolgt nach Vertriebsschluss im Verhältnis der Kapitalzusagen (= Fondsvolumina).

² Der Multi-Manager-Fonds Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2 wurde mit einer Kapitalzusage von insgesamt 12,5 Mio. EUR angebunden.

Hinweis: Investitionen in Zielfonds sind sowohl direkt als auch indirekt über Portfoliofonds geplant. Die Investition in den bestehenden Multi-Manager-Fonds Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 1 SCS SICAV-SIF Teilfonds 2 – Private Equity International 2022 (Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2) in Luxemburg ist über eine spezielle Anteilklasse erfolgt, die keine Vergütungen für die Eigenkapitalvermittlung, keine erfolgsabhängige Vergütung und keine laufende Investmentberatervergütung an den Investmentberater (Wealthcap) zahlt. Für Dienstleistungen für den Multi-Manager-Fonds (z. B. Administration, Verwahrstelle, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung) werden geschätzte Kosten i. H. v. ca. 0,4 % p. a. auf die Kapitalzusage anfallen. Auf Ebene der Wealthcap 25/26 Equity GmbH & Co. KG fallen mit weniger Direktinvestitionen geringere Kosten für die Prüfung und Anbindung von Investments sowie deren laufender Bewertung über die gesamte Fondslaufzeit des Wealthcap Private Equity 25 und des Wealthcap Private Equity 26 an.

Risikohinweis: Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement (AIFM) künftig im Auswahlprozess zu Zielfonds Fehlentscheidungen trifft, die Zielfonds falsch bewertet oder Fehleinschätzungen zum Zielfondspartner vornimmt (Managementrisiko). Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten. Die tatsächliche Entwicklung von Zielfondsbeiträgen ist nur schwer kalkulierbar und wird durch viele Faktoren, wie beispielsweise Höhe und Zeitpunkt des Zuflusses von Einnahmen, Wertentwicklung des (mittelbaren) Investitionsgegenstandes, alternative Nutzungs- bzw. Veräußerungsmöglichkeiten dieses Gegenstandes sowie die allgemeine Wirtschafts- und Konjunkturentwicklung, bestimmt. Vorgenannte Faktoren können insbesondere in wirtschaftlichen Krisensituationen negativ verstärkt werden.

Wealthcap Private Equity 25 – die unternehmerische Beteiligung im Überblick

Investmentgesellschaft	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25 GmbH & Co. geschlossene Investment KG
Investitionsgegenstand	Wealthcap Private Equity 25 bietet Anlegern die Möglichkeit, sich mittelbar über institutionelle Zielfonds an Private-Equity-Unternehmensbeteiligungen im Segment Buy-out mit Investitionsschwerpunkt Europa zu beteiligen
EU-Offenlegungsverordnung	Klassifizierung gemäß Artikel 6
Ziellaufzeit¹	Die Grundlaufzeit der Investmentgesellschaft ist bis zum 31.12.2038, mit einer Verlängerungsoption bis spätestens 31.12.2044
Rendite und Gesamtausschüttung auf Basis historischer Daten im Basisszenario²	<ul style="list-style-type: none"> – Mögliche Anlegerrendite von ca. 8 % p.a. vor Steuern (IRR) ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags – Mögliche Gesamtausschüttung ca. 155 % bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag und vor Steuern – Ausschüttungen werden ab dem Jahr 2029 angestrebt
Fondswährung	EUR
Mindestbeteiligung und Kapitalabrufe	<ul style="list-style-type: none"> – Ab 10.000 EUR zzgl. Ausgabeaufschlag von 7,5 %, höhere Beteiligungen müssen ohne Rest durch 1.000 teilbar sein – Ersteinzahlung: erste zwei Raten in Höhe von insgesamt 35 % des Zeichnungsbetrags zzgl. 7,5 % Ausgabeaufschlag; weitere Abrufe nach Investitionsfortschritt – Mindestens drei Abrufe geplant, in Höhe und Zeitpunkt nicht bestimmbar³
Steuerliche Einkunftsart	<ul style="list-style-type: none"> – Voraussichtlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb – Dividenden sowie solche Gewinne, die aus der Veräußerung der (mittelbar) gehaltenen Beteiligungen an den Portfoliounternehmen stammen, unterliegen derzeit zu 60 % der Besteuerung, 40 % dieser Einkünfte sind steuerfrei (Teileinkünfteverfahren)

Beispielhafte Risiken

- Verlust der gesamten geleisteten Kapitaleinlage und des geleisteten Ausgabeaufschlags sowie der im Zusammenhang mit der Eingehung der Beteiligung aufgewandten Nebenkosten (Totalverlustrisiko)
 - Es stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht alle Zielfonds fest, sodass eine Analyse und Prüfung durch den Anleger nur eingeschränkt möglich ist
 - Verzögerungen in der Investitionsphase können zu einer niedrigeren Rendite der Anlage bzw. zu Verlusten führen
 - Es können Fremdwährungsrisiken durch Investitionen in Nicht-Euro-Währungen entstehen
 - Der Verlauf des Wealthcap Private Equity 25 hängt erheblich von der Fachkompetenz der handelnden Personen ab (Managementrisiko)
 - Es bestehen Abhängigkeiten von der wirtschaftlichen Entwicklung der ausgewählten Zielfonds und der von den Zielfonds gehaltenen Vermögenswerte (anlageklassenspezifische Risiken)
 - Es besteht eine eingeschränkte Handelbarkeit der Beteiligung (Illiquiditätsrisiko)
- Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen.

¹ Die Möglichkeit zur ordentlichen Kündigung der Anteile durch den Anleger ist ausgeschlossen.

² Die dargestellten Berechnungen werden auf Basis eines prognostizierten eingezahlten Kapitals von 45 Mio. EUR bei unterstellter Fondslaufzeit bis Ende 2038 berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt. Im Glossar finden Sie im Eintrag zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

³ Es ist möglich, dass bei weiteren Raten künftige Rückflüsse berücksichtigt werden und sich daher insgesamt eine geringere Kapitaleinzahlung als maximal 100 % des Anlagebetrags ergibt.

Hinweis: Bitte beachten Sie den allein verbindlichen Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge, das Basisinformationsblatt sowie die Anlagebedingungen. Die Beteiligung und deren zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Sie sollten zudem Ihre persönlichen Verhältnisse berücksichtigen und steuerliche Fragen mit Ihrem steuerlichen Berater klären. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Warnhinweis: Die genannten Aspekte und Prognosen sind keine Indikatoren für eine zukünftige positive Entwicklung der Beteiligung. Auch ein finanzieller Verlust kann nicht ausgeschlossen werden. Schwankende Einflussfaktoren, sog. Sensitivitäten, die eine Abweichung von den Prognosen zeigen, sind auf S. 15 angegeben. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Ausschüttung und die IRR können von den kalkulierten Angaben abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Sensitivitäten – beispielhafte Darstellung für Wealthcap Private Equity 25

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung, die auf Daten aus der Vergangenheit über die Wertentwicklung historischer Investitionen beruht und kein exakter Indikator ist. Die Wertentwicklung der Beteiligung ist u. a. davon abhängig, wie sich die Marktbedingungen hinsichtlich der getätigten Investments entwickeln. Es besteht daher auch das Risiko eines finanziellen Verlustes.

Die dargestellten Szenarien werden auf Basis des prognostizierten eingezahlten Kapitals berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt.

	Negative Abweichung –50 %	Negative Abweichung –25 %	Basisszenario	Positive Abweichung +35 %
Rendite in % p. a. IRR¹ auf Basis historischer Daten	–7 %	2 %	8 %	15 %
Gesamtausschüttung² in % auf Basis historischer Daten	70 %	112 %	155 %	206 %

Negative Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine negative Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 25 % bzw. 50 % eintritt. Positive Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine positive Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 35 % eintritt. Abweichungen nach unten oder oben sind in größerem Umfang möglich als dargestellt.

¹ Angaben vor Steuern ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Rendite vor Steuern inkl. Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i. H. v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 7 % p. a. IRR, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 1 % p. a. IRR, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. –8 % p. a. IRR, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 12 % p. a. IRR.

² Angaben vor Steuern bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Gesamtausschüttung vor Steuern bezogen auf die Summe aus dem Zeichnungsbetrag und dem Ausgabeaufschlag (i. H. v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 144 %, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 104 %, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 65 %, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 192 %.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Rendite nach den Regulatory Technical Standards der EU-PRIPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie im Eintrag zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden sowie Begriffsdefinitionen.

Warnhinweis: Die Simulationen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung dar. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Gesamtausschüttung und die IRR können von den hier dargestellten Sensitivitäten abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Kostenübersicht – Wealthcap Private Equity 25

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und den Anlagezeitraum in Form der Empfohlenen Haltedauer von 14 Jahren.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Wir haben angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden angelegt (Anlagebetrag).

Szenario:

Wenn Sie nach 14 Jahren (Empfohlene Haltedauer) aussteigen

Kosten insgesamt	5.334 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten*¹	9,6 %

* Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der Empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 5,0 % vor Kosten und 2,6 % nach Kosten betragen.

¹ Bitte beachten Sie: Die in der Tabelle ausgewiesenen jährlichen Auswirkungen der Kosten entsprechen der Differenz zwischen dem internen Zinsfuß ohne Kosten (16,2 %) und mit Kosten (6,6 %). Der interne Zinsfuß unterscheidet sich von der durchschnittlichen Rendite pro Jahr.

Diese Zahlen enthalten die höchste Vertriebsgebühr, die die Person, die Ihnen das Produkt verkauft oder Sie dazu berät, berechnen kann (7 % des Anlagebetrages (dies entspricht 7,5 % des Zeichnungsbetrages)). Diese Person teilt Ihnen die tatsächliche Vertriebsgebühr mit.

Zusammensetzung der Kosten

Jährliche Auswirkungen
der Kosten, wenn Sie nach
14 Jahren (Empfohlene
Haltedauer) aussteigen

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg

Einstiegskosten

Bis zu 60 EUR

Es wird einmalig ein Ausgabeaufschlag i. H. v. bis zu 7 % des Anlagebetrages (7,5 % des Zeichnungsbetrages) erhoben. Darüber hinaus einmalige Kosten i. H. v. bis zu 1,4 % des Anlagebetrages (Initialkosten). Die Initialkosten sind bereits im Preis enthalten, den Sie zahlen.

Ausstiegskosten

Nicht zutreffend.

Wir berechnen keine Ausstiegsgebühr für dieses Produkt. Weder zum Ende der Laufzeit noch während der Laufzeit, da kein Recht auf ordentliche Kündigung und kein Recht auf Rückgabe vor Laufzeitende besteht.

Laufende Kosten pro Jahr

Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten

212 EUR

Kosten, die jährlich für die Anlageverwaltung auf Ebene des Produktes und auf Ebene der Dach-/Zielfonds abgezogen werden. Davon Zielfondskosten i. H. v. 121 EUR p. a. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage von Erfahrungswerten.

Transaktionskosten

12 EUR

Bei Ankauf von Anlagen für das Produkt fallen Transaktionsgebühren i. H. v. 1,5 % des Zeichnungsbetrages des Dach-/Zielfonds sowie Transaktionsnebenkosten an. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.

Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen

Erfolgsgebühren und Carried Interest

99 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf eine erfolgsabhängige Beteiligung i. H. v. 15 % aller weiteren Auszahlungen, nachdem die Anleger nach Auszahlung ihrer Einlagen und durch weitere Auszahlungen, eine durchschnittliche jährliche Rendite nach dem internen Zinsfuß von 10 % erzielen konnten. Im mittleren Szenario würde keine erfolgsabhängige Beteiligung für die Verwaltungsgesellschaft anfallen. Erfolgsbeteiligung der Manager auf Ebene der Zielfonds. Diese wird i. d. R. ab einer Rendite von 8 % p. a. wirksam und stellt einen gewünschten Erfolgsanreiz dar. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt. Die vorstehende Schätzung basiert auf Erfahrungswerten.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die durchschnittliche Rendite nach den Regulatory Technical Standards der EU-PRIPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend zur IRR-Methode berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie im Eintrag zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen.

Wealthcap Private Equity 26 – die unternehmerische Beteiligung im Überblick

Exklusiv für Anleger des Wealthcap Private Equity 26

- Günstigere Kostenstruktur – ca. 0,5 % p.a. niedrigere Vergütungen⁴ gegenüber Wealthcap Private Equity 25
- Ca. 1 % p.a. höhere Rendite (IRR) im Basisszenario
- Interessengleichheit: höherer Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung



Investmentgesellschaft	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 26 GmbH & Co. geschlossene Investment KG
Investitionsgegenstand	Wealthcap Private Equity 26 bietet Anlegern die Möglichkeit, sich mittelbar über institutionelle Zielfonds an Private-Equity-Unternehmensbeteiligungen im Segment Buy-out mit Investitionsschwerpunkt Europa zu beteiligen
EU-Offenlegungsverordnung	Klassifizierung gemäß Artikel 6
Ziellaufzeit¹	Die Grundlaufzeit der Investmentgesellschaft ist bis zum 31.12.2038, mit einer Verlängerungsoption bis spätestens 31.12.2044
Rendite und Gesamtausschüttung auf Basis historischer Daten im Basisszenario²	<ul style="list-style-type: none"> – Mögliche Anlegerrendite von ca. 9 % p.a. vor Steuern (IRR) ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags – Mögliche Gesamtausschüttung ca. 159 % bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag und vor Steuern – Ausschüttungen werden ab dem Jahr 2029 angestrebt
Fondswährung	EUR
Mindestbeteiligung und Kapitalabrufe	<ul style="list-style-type: none"> – Ab 100.000 EUR zzgl. Ausgabeaufschlag von 5 %, höhere Beteiligungen müssen ohne Rest durch 1.000 teilbar sein – Ersteinzahlung: erste zwei Raten in Höhe von insgesamt 35 % des Zeichnungsbetrags zzgl. 5 % Ausgabeaufschlag; weitere Abrufe nach Investitionsfortschritt – Mindestens drei Abrufe geplant, in Höhe und Zeitpunkt nicht bestimmbar³
Steuerliche Einkunftsart	<ul style="list-style-type: none"> – Voraussichtlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb – Dividenden sowie solche Gewinne, die aus der Veräußerung der (mittelbar) gehaltenen Beteiligungen an den Portfoliounternehmen stammen, unterliegen derzeit zu 60 % der Besteuerung, 40 % dieser Einkünfte sind steuerfrei (Teileinkünfteverfahren)

Beispielhafte Risiken

- Verlust der gesamten geleisteten Kapitaleinlage und des geleisteten Ausgabeaufschlags sowie der im Zusammenhang mit der Eingehung der Beteiligung aufgewandten Nebenkosten (Totalverlustrisiko)
- Es stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht alle Zielfonds fest, sodass eine Analyse und Prüfung durch den Anleger nur eingeschränkt möglich ist
- Verzögerungen in der Investitionsphase können zu einer niedrigeren Rendite der Anlage bzw. zu Verlusten führen
- Es können Fremdwährungsrisiken durch Investitionen in Nicht-Euro-Währungen entstehen
- Der Verlauf des Wealthcap Private Equity 26 hängt erheblich von der Fachkompetenz der handelnden Personen ab (Managementrisiko)
- Es bestehen Abhängigkeiten von der wirtschaftlichen Entwicklung der ausgewählten Zielfonds und der von den Zielfonds gehaltenen Vermögenswerte (anlageklassenspezifische Risiken)
- Es besteht eine eingeschränkte Handelbarkeit der Beteiligung (Illiquiditätsrisiko)

Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen.

1 Die Möglichkeit zur ordentlichen Kündigung der Anteile durch den Anleger ist ausgeschlossen.

2 Die dargestellten Berechnungen werden auf Basis eines prognostizierten eingezahlten Kapitals von 20 Mio. EUR bei unterstellter Fondslaufzeit bis Ende 2038 berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt. Im Glossar finden Sie im Eintrag zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

3 Es ist möglich, dass bei weiteren Raten künftige Rückflüsse berücksichtigt werden und sich daher insgesamt eine geringere Kapitaleinzahlung als maximal 100 % des Anlagebetrags ergibt.

4 Berücksichtigt wurden der Ausgabeaufschlag, die Initialkosten und die Summe der laufenden Vergütungen i.S.v. § 71. der Anlagebedingungen, siehe Verkaufsprospekte Wealthcap Private Equity 25 und Wealthcap Private Equity 26, Kapitel „Kosten“.

Hinweis: Bitte beachten Sie den allein verbindlichen Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge, das Basisinformationsblatt sowie die Anlagebedingungen. Die Beteiligung und deren zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Sie sollten zudem Ihre persönlichen Verhältnisse berücksichtigen und steuerliche Fragen mit Ihrem steuerlichen Berater klären. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Warnhinweis: Die genannten Aspekte und Prognosen sind keine Indikatoren für eine zukünftige positive Entwicklung der Beteiligung. Auch ein finanzieller Verlust kann nicht ausgeschlossen werden. Schwankende Einflussfaktoren, sog. Sensitivitäten, die eine Abweichung von den Prognosen zeigen, sind auf S. 18 angegeben. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Ausschüttung und die IRR können von den kalkulierten Angaben abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Sensitivitäten – beispielhafte Darstellung für Wealthcap Private Equity 26

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung, die auf Daten aus der Vergangenheit über die Wertentwicklung historischer Investitionen beruht und kein exakter Indikator ist. Die Wertentwicklung der Beteiligung ist u. a. davon abhängig, wie sich die Marktbedingungen hinsichtlich der getätigten Investments entwickeln. Es besteht daher auch das Risiko eines finanziellen Verlustes.

Die dargestellten Szenarien werden auf Basis des prognostizierten eingezahlten Kapitals berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt.

	Negative Abweichung –50 %	Negative Abweichung –25 %	Basisszenario	Positive Abweichung +35 %
Rendite in % p. a. IRR¹ auf Basis historischer Daten	–6 %	3 %	9 %	15 %
Gesamtausschüttung² in % auf Basis historischer Daten	73 %	115 %	159 %	206 %

Negative Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine negative Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 25 % bzw. 50 % eintritt. Positive Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine positive Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 35 % eintritt. Abweichungen nach unten oder oben sind in größerem Umfang möglich als dargestellt.

1 Angaben vor Steuern ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Rendite vor Steuern inkl. Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i. H. v. 5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 8 % p. a. IRR, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 2 % p. a. IRR, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. –7 % p. a. IRR, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 13 % p. a. IRR.

2 Angaben vor Steuern bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Gesamtausschüttung vor Steuern bezogen auf die Summe aus dem Zeichnungsbetrag und dem Ausgabeaufschlag (i. H. v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 151 %, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 110 %, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 69 %, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 196 %

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Rendite nach den Regulatory Technical Standards der EU-PRILPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie im Eintrag zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden sowie Begriffsdefinitionen.

Warnhinweis: Die Simulationen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung dar. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Gesamtausschüttung und die IRR können von den hier dargestellten Sensitivitäten abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Kostenübersicht – Wealthcap Private Equity 26

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und den Anlagezeitraum in Form der Empfohlenen Haltedauer von 14 Jahren.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Wir haben angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden angelegt (Anlagebetrag).

Szenario:

Wenn Sie nach 14 Jahren (Empfohlene Haltedauer) aussteigen

Kosten insgesamt	4.901 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten*¹	8,4 %

* Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der Empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 5,1% vor Kosten und 3% nach Kosten betragen.

¹ Bitte beachten Sie: Die in der Tabelle ausgewiesenen jährlichen Auswirkungen der Kosten entsprechen der Differenz zwischen dem internen Zinsfuß ohne Kosten (16,1%) und mit Kosten (7,7 %). Der interne Zinsfuß unterscheidet sich von der durchschnittlichen Rendite pro Jahr.

Diese Zahlen enthalten die höchste Vertriebsgebühr, die die Person, die Ihnen das Produkt verkauft oder Sie dazu berät, berechnen kann (4,8 % des Anlagebetrages (dies entspricht 5 % des Zeichnungsbetrages)). Diese Person teilt Ihnen die tatsächliche Vertriebsgebühr mit.

Zusammensetzung der Kosten

Jährliche Auswirkungen
der Kosten, wenn Sie nach
14 Jahren (Empfohlene
Haltedauer) aussteigen

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg

Einstiegskosten

Bis zu 40 EUR

Es wird einmalig ein Ausgabeaufschlag i.H.v. bis zu 4,8 % des Anlagebetrages (5 % des Zeichnungsbetrages) erhoben. Darüber hinaus einmalige Kosten i. H. v. bis zu 0,7 % des Anlagebetrages (Initialkosten). Die Initialkosten sind bereits im Preis enthalten, den Sie zahlen.

Ausstiegskosten

Nicht zutreffend.

Wir berechnen keine Ausstiegsgebühr für dieses Produkt. Weder zum Ende der Laufzeit noch während der Laufzeit, da kein Recht auf ordentliche Kündigung und kein Recht auf Rückgabe vor Laufzeitende besteht.

Laufende Kosten pro Jahr

Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten

204 EUR

Kosten, die jährlich für die Anlageverwaltung auf Ebene des Produktes und auf Ebene der Dach-/Zielfonds abgezogen werden. Davon Zielfondskosten i.H.v. 124 EUR p.a. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage von Erfahrungswerten.

Transaktionskosten

7 EUR

Bei Ankauf von Anlagen für das Produkt fallen Transaktionsgebühren i.H.v. 0,75 % des Zeichnungsbetrages des Dach-/Zielfonds sowie Transaktionsnebenkosten an. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.

Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen

Erfolgsgebühren und Carried Interest

101 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf eine erfolgsabhängige Beteiligung i.H.v. 20 % aller weiteren Auszahlungen, nachdem die Anleger nach Auszahlung ihrer Einlagen und durch weitere Auszahlungen, eine durchschnittliche jährliche Rendite nach dem internen Zinsfuß von 10 % erzielen konnten. Im mittleren Szenario würde keine erfolgsabhängige Beteiligung für die Verwaltungsgesellschaft anfallen. Erfolgsbeteiligung der Manager auf Ebene der Zielfonds. Diese wird i. d. R. ab einer Rendite von 8 % p.a. wirksam und stellt einen gewünschten Erfolgsanreiz dar. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt. Die vorstehende Schätzung basiert auf Erfahrungswerten.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die durchschnittliche Rendite nach den Regulatory Technical Standards der EU-PRIPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend zur IRR-Methode berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie im Eintrag zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen.

Wesentliche Risiken und Hinweise im Überblick

- Die nachfolgend aufgeführten Risiken können zu einer Verschlechterung der angestrebten Rendite sowie zu Verlusten führen. Auch der vollständige Verlust der gesamten geleisteten Kapitaleinlage einschließlich Ausgabeaufschlag sowie der im Zusammenhang mit der Eingehung der Beteiligung aufgewandten Nebenkosten kann nicht ausgeschlossen werden (sog. Totalverlustrisiko).
- Es können Risiken aus den wachsenden geopolitischen Unsicherheiten entstehen.
- Es bestehen Risiken aufgrund von Epidemien und Pandemien. Die Ausbreitung von Infektionskrankheiten kann nachhaltige Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Finanzsysteme und damit auf die Geschäftstätigkeit der Investmentgesellschaft und der Zielfonds sowie ihre Finanz- und Ertragslage haben. Die Auswirkungen der Verbreitung neuartiger Coronaviren können über einen längeren Zeitraum anhalten und zu einem erheblichen wirtschaftlichen Abschwung führen. Sie könnten zu einem allgemeinen Rückgang der Weltwirtschaft führen und die Leistung einzelner Länder, Industrien oder Sektoren in erheblicher und unvorhergesehener Weise negativ beeinflussen. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Fundamentaldaten kann wiederum das Risiko des Ausfalls oder der Insolvenz bestimmter Unternehmen erhöhen, Marktwerte negativ beeinflussen, die Marktvolatilität erhöhen, eine Ausweitung von Risikoprämien bewirken und die Liquidität verringern. All diese Risiken können sich erheblich nachteilig auf die Wertentwicklung und die Finanzlage der Zielfonds, in die die Investmentgesellschaft investiert, sowie auf die Gesamttrendite der Investmentgesellschaft auswirken.
- Das wirtschaftliche Ergebnis der Investmentgesellschaften ist insbesondere davon abhängig, dass die Zielfonds die von ihnen gehaltenen Vermögenswerte gewinnbringend auswählen, verwalten und ggf. veräußern. Dies gilt insbesondere deshalb, weil die konkreten Investitionen der Investmentgesellschaften nur teilweise feststehen (**Semi-Blind-Pool**).
- Die Anleger sind bei der Auswahl geeigneter Investitionen vom **Fachwissen der Verwaltungsgesellschaft und des Zielfondsmanagements abhängig** und haben keine Möglichkeit, Einfluss auf die Auswahl geeigneter Beteiligungen zu nehmen.
- Die Investmentgesellschaften können zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten, wenn sie geringere Einnahmen erzielen und/oder höhere Ausgaben tätigen als erwartet. Eine daraus folgende Insolvenz der Investmentgesellschaften kann zum Verlust der Einlage des Anlegers (samt Ausgabeaufschlag) führen (Totalverlustrisiko).
- Aufgrund von Wechselkursschwankungen können die Einnahmen der Zielfonds, die Investitionen in einer Fremdwährung vorgenommen haben, schwanken, was sich negativ auf die Ausschüttungen an die Investmentgesellschaften und auf die Rendite des Anlegers auswirken kann.
- Risiken aus dem **Einsatz von Fremdkapital** durch Zielfonds und die von ihnen gehaltenen Gesellschaften. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die von den Zielfonds gehaltenen Portfoliounternehmen als auch die zur Beteiligung an solchen Portfoliounternehmen eingesetzten Erwerbs- oder Holdinggesellschaften, also Gesellschaften, an denen sich ein Zielfonds zum Zweck des mittelbaren Erwerbs einer Unternehmensbeteiligung beteiligt, in nicht unerheblichem Maße Fremdkapital einsetzen. Ein Fremdkapitaleinsatz kann sich negativ auf den Wert der Zielfondsbeteiligungen und der betreffenden Unternehmen auswirken. Durch den Einsatz von Fremdkapital können sich zudem gesamtwirtschaftliche Entwicklungen, wie beispielsweise steigende Zinssätze oder Veränderungen von Wechselkursen, verstärkt auf den Wert der von den Zielfonds getätigten Investitionen auswirken. Außerdem besteht das Risiko, dass beispielsweise nach Ablauf von vereinbarten Zinsbindungsfristen bzw. der Darlehenslaufzeit eine Anschlussfinanzierung nicht oder nur zu ungünstigeren Bedingungen zustande kommt. Der Darlehensgeber wird regelmäßig ein vorrangiges Verwertungsrecht an den Wirtschaftsgütern der Zielfonds, der Erwerbs- bzw. Holdinggesellschaften bzw. der Portfoliounternehmen besitzen. Kommt also ein Darlehensnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder fällt gar in Insolvenz, kann der Darlehensgeber vorrangig auf die verbliebenen Vermögensgegenstände des Zielfonds, des Unternehmens bzw. der Gesellschaft zugreifen und ggf. von den Investoren des Zielfonds (also den Investmentgesellschaften) die Erfüllung etwaiger zu diesem Zeitpunkt noch offener Einzahlungsverpflichtungen verlangen. Eine Befriedigung der Investmentgesellschaften dürfte in diesem Fall regelmäßig nicht mehr möglich sein, sodass das für die Zielfondsbeteiligung eingesetzte Kapital verloren wäre.
- Eine Veräußerung des Anteils durch den Anleger ist zwar grundsätzlich rechtlich möglich, insbesondere über sog. Zweitmarktplattformen. Aufgrund deren geringer Handelsvolumina und des Erfordernisses einer Zustimmung durch die Verwaltungsgesellschaft **kann ein Verkauf jedoch ggf. auch gar nicht oder nur mit großen Abschlägen oder unter starken Einschränkungen möglich sein. Die Rücknahme oder Kündigung der Anteile während der Fondslaufzeit ist nicht möglich.**
- **Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen sind nicht gesichert, der Erfolg ist abhängig von einer Vielzahl von Einflussfaktoren. Diese Einflussfaktoren können sich insbesondere in wirtschaftlichen Krisensituationen, beispielsweise vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der geopolitischen Risiken verstärken.**
- **Der Werterhalt des Vermögens ist abhängig von der Inflation. Inflation bedeutet effektiven Kaufkraftverlust. Dies betrifft sowohl den Wert des Anlagebetrags als auch den Ertrag, der mit der Anlage erwirtschaftet werden soll. Insbesondere betrifft dies die Differenz zwischen der Rendite und der Inflationsrate. Auch bei einer positiven Rendite sind daher Verluste möglich, wenn die Inflation höher ist als die erwirtschaftete Rendite.**

Hinweis: Da der Anleger mit dieser unternehmerischen Beteiligung ein langfristiges Engagement eingeht, sollten in die Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbezogen werden, die an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden können. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem jeweiligen Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen. Jeder Anleger sollte den jeweiligen Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge lesen, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, um die potenziellen Risiken und Chancen vollständig zu verstehen. Die Investmentgesellschaft weist aufgrund der geplanten Zusammensetzung ihrer Vermögensgegenstände und deren Abhängigkeit von Marktveränderungen eine erhöhte Volatilität auf. Eine erhöhte Volatilität der Investmentgesellschaft führt zu einer entsprechend erhöhten Volatilität ihrer Anteile.

Anlageklassenspezifische und steuerliche Risiken

Beispielhaft bestehen folgende Risiken in der Anlageklasse Private Equity

- Es besteht das Risiko einer fehlerhaften Ankaufsprüfung, die zu einer Fehleinschätzung der Zielfonds/Portfoliounternehmen führt, in die investiert wird.
- Die Rentabilität der Beteiligung an einem Private-Equity-Zielfonds hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung der von dem Zielfonds gehaltenen Portfoliounternehmen ab. Treten hierbei nicht die Erwartungen des Zielfondsmanagements ein, führen Minderungen des erzielbaren Veräußerungserlöses auf Ebene des Zielfonds zu einer Verschlechterung des Ergebnisses der Investmentgesellschaften.
- Der Markt, auf dem ein Unternehmen tätig ist, kann sich anders als erwartet entwickeln; die Entwicklung der Portfoliounternehmen ist konjunkturabhängig. Insbesondere im Zusammenhang mit den noch nicht absehbaren Folgen der Corona-Pandemie und der geopolitischen Konflikte, wie z.B. Energieengpässen, können sich Faktoren verstärken, die die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen negativ beeinflussen, insbesondere soweit diese in einer Branche tätig sind, die von den negativen Auswirkungen der Krise besonders betroffen ist, z.B. im Bereich Freizeit, Transport und Produktion.
- Private-Equity-Zielfonds erhalten für ihre Beteiligungen regelmäßig keine laufenden Ausschüttungen. Der Ertrag wird daher regelmäßig erst aus den Veräußerungen der Beteiligungen an den Portfoliounternehmen erzielt.
- Es besteht das Risiko, dass ein Investitionsobjekt nicht oder nur zu einem niedrigeren Preis als vorgesehen veräußert werden kann.
- Bei etwaigen Fremdfinanzierungen können Anschlussfinanzierungsrisiken entstehen. Beispielsweise kann nach Ablauf vereinbarter Zinsbindungsfristen bzw. der Darlehenslaufzeit eine Anschlussfinanzierung nicht oder nur zu ungünstigeren Bedingungen zustande kommen. Im Extremfall besteht das Risiko einer Zwangsverwertung von Vermögensständen. Durch den Einsatz von Fremdkapital entsteht zudem ein sogenannter Hebeleffekt bezüglich des jeweiligen Eigenkapitals, d.h., Wertschwankungen wirken sich stärker auf den Wert der Beteiligung aus. Wertverluste können somit verstärkt werden.

Beispielhaft bestehen unter anderem folgende steuerliche Risiken

- Die Gesetze, die Rechtsprechung und die Verwaltungspraxis können sich ändern und zu einer höheren steuerlichen Belastung der Investmentgesellschaften und/oder der Zielfonds führen.
- Aufgrund der steuerlichen Transparenz der Investmentgesellschaften werden dem Anleger die steuerlichen Ergebnisse der Investmentgesellschaften auch dann zugerechnet, wenn er keine Ausschüttungen erhalten hat. Das kann zur Folge haben, dass der Anleger Steuern vom anteiligen Gewinn der Zielfonds abführen muss, obwohl er keine Ausschüttungen erhalten hat.
- Ausländische Steuervorschriften können sich nachteilig auf die Besteuerung des Anlegers in Deutschland auswirken. So kann die im Drittstaat gezahlte Steuer ggf. nicht in voller Höhe auf die in Deutschland zu entrichtende Steuer angerechnet werden, sodass der Anleger einer doppelten Besteuerung unterliegt.

Glossar

- **Alternative Investment Fund:** Als alternativer Investmentfonds (kurz AIF, von englisch Alternative Investment Fund) gilt nach § 1 Kapitalanlagegesetzbuch „jeder Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser betreffenden Anleger zu investieren und der kein operativ tätiges Unternehmen außerhalb des Finanzsektors ist“ und der kein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) ist.
- **EBITDA:** Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.
- **Family Office:** Unternehmen, die sich mit der bankenunabhängigen Verwaltung großer privater Vermögen befassen. Private Family Offices verwalten das Vermögen einzelner oder mehrerer Familienmitglieder einer Familie. Externe Family Offices verwalten das Vermögen mehrerer Familien.
- **IRR-Methode und BIB-Methode:** Die Renditeangabe nach der Interner-Zinsfuß-Methode (IRR-Methode, englisch: Internal Rate of Return) gibt an, wie hoch die Verzinsung ist, die in jedem Zahlungszeitpunkt auf das dann noch rechnerisch gebundene Kapital erzielt werden kann. Nach dieser Methode wird neben der Höhe der Zu- und Abflüsse auch deren zeitlicher Bezug berücksichtigt. In der Renditeberechnung ist die Kapitalrückzahlung enthalten. Diese Form der Renditeberechnung ist mit sonstigen Renditeberechnungen anderer Kapitalanlagen, bei denen keine Änderung des gebundenen Kapitals eintritt (z. B. festverzinsliche Wertpapiere), nicht unmittelbar vergleichbar. Denn bei herkömmlichen Renditeangaben bezieht sich die Rendite immer auf das anfänglich eingesetzte und während der Laufzeit nicht veränderliche Kapital. Ein Vergleich ist deshalb nur unter Einbeziehung des jeweils durchschnittlich gebundenen Kapitals bezogen auf die Kapitalanlage, des Gesamtertrages und der Anlagedauer der jeweiligen Investition möglich. Die Renditeangabe im Basisinformationsblatt (BIB) entspricht der dafür gesetzlich vorgeschriebenen Methode (BIB-Methode). Diese unterstellt (fiktiv) – im Gegensatz zur IRR-Methode – eine vollständige Kapitalbindung über die gesamte Fondslaufzeit hinweg. Die BIB-Methode führt in der Regel zu niedrigeren Renditekennzahlen. Sowohl die IRR-Angaben in den Marketingunterlagen des Fonds als auch die BIB-Methode berücksichtigen den vollen Ausgabeaufschlag. Um Transparenz zu gewährleisten, hat Wealthcap im BIB die IRR-Angabe unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages im direkten Vergleich zur BIB-Methode angebracht.
- **Institutionelle Zielfonds:** Fonds, die institutionellen Anlegern vorbehalten sind, sehr hohe Mindestzeichnungssummen ausweisen, sich meist nicht im öffentlichen Vertrieb befinden und mit einer festen Laufzeit von mehreren Jahren verbunden sind.
- **Offenlegungsverordnung:** Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.
- **Private Capital:** privates Beteiligungskapital, bei dem die vom Kapitalgeber eingegangene Eigenkapitalbeteiligung nicht an geregelten Märkten (Börsen) handelbar ist.
- **Private Equity:** außerbörsliche Unternehmensbeteiligungen.
- **Private Equity Buy-out:** Mehrheitsbeteiligung an einem etablierten Unternehmen mit i.d.R. positivem EBITDA und Cashflow. Die Akquisition der Beteiligungsrechte von den Alteigentümern erfolgt üblicherweise mit einem hohen Fremdkapitalanteil auf Unternehmensebene, daher nennt man Private Equity Buy-out auch Leveraged Buy-out (LBO).
- **Small-Buy-out-Fonds:** Private-Equity-Buy-out-Fonds mit einem Fondsvolumen von 0–499 Mio. USD
- **Medium-Buy-out-Fonds:** Private-Equity-Buy-out-Fonds mit einem Fondsvolumen von 500–1.000 Mio. USD
- **Large-Buy-out-Fonds:** Private-Equity-Buy-out-Fonds mit einem Fondsvolumen ab 1 Mrd. USD

Impressum / Hinweise / Kontakt

Herausgeberin

Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Stand: 01.12.2025

Hinweis zu den Beteiligungsangeboten Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25 GmbH & Co. geschlossene Investment KG und Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 26 GmbH & Co. geschlossene Investment KG (nachfolgend „Wealthcap Private Equity 25“ und „Wealthcap Private Equity 26“, zusammen „Wealthcap Private Equity 25/26“ genannt)

Die Angaben zu dieser unternehmerischen Beteiligung sind verkürzt dargestellt und stellen kein verbindliches Angebot dar. Die Einzelheiten sowie insbesondere die neben den Chancen vorhandenen Risiken, die mit dieser Investition als unternehmerischer Beteiligung verbunden sind, entnehmen Sie bitte dem jeweils allein verbindlichen Verkaufsprospekt vom 23.01.2024 inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge. Die Produktkurzinformation stellt keine Anlageberatung dar. Bitte lesen Sie den jeweiligen Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen vollständig zu verstehen. Die Produktkurzinformation ist nicht an die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse von Anlegern angepasst. Die Produktkurzinformation ersetzt keine individuelle Beratung auf Basis des jeweiligen Verkaufsprospektes. Aufgrund der Produktkurzinformation kann kein Beitritt in die jeweilige Investmentgesellschaft erfolgen.

Die AIF-Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb zu widerrufen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte und Instrumente der kollektiven Rechtsdurchsetzung in deutscher Sprache ist unter www.wealthcap.com/feedback abrufbar. Die Verkaufsprospekte inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge, die Anlagebedingungen und das jeweils aktuelle Basisinformationsblatt, die letzten veröffentlichten Jahresberichte sowie die Mitteilungen zum Nettoinventarwert liegen als deutschsprachige Dokumente in den Geschäftsräumen der Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Zweigniederlassung München, Arabellastraße 12, 81925 München, zu den üblichen Öffnungszeiten zur kostenlosen Abholung bereit und sind kostenlos in elektronischer Form unter www.wealthcap.com/privateequity verfügbar.

Datenschutz

www.wealthcap.com/datenschutz

Kontakt

Weitere Informationen zum Wealthcap Private Equity 25/26 erhalten Sie bei Ihrem Berater. Dieser hält auch die allein verbindlichen Verkaufsprospekte für Sie bereit, die Sie ebenso direkt anfordern können. Besuchen Sie uns im Internet unter www.wealthcap.com, um sich über Wealthcap Private Equity 25/26 zu informieren. Hier finden Sie alles Wissenswerte rund um unser Angebot und unser Unternehmen sowie bereits platzierte und aktuelle Sachwertfonds, z.B. aus den Bereichen Immobilien, Private Equity, Luftverkehr und Portfoliolösungen.

Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Bavariafilmpfad 8

82031 Grünwald

Telefon +49 89 678 205 500

Telefax +49 89 389 896 41

E-Mail info@wealthcap.com

Internet www.wealthcap.com

Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Bavariafilmpfad 8
82031 Grünwald

Telefon +49 89 678 205 500

Telefax +49 89 389 896 41

E-Mail info@wealthcap.com

Internet www.wealthcap.com